

RN 23. 10. 91

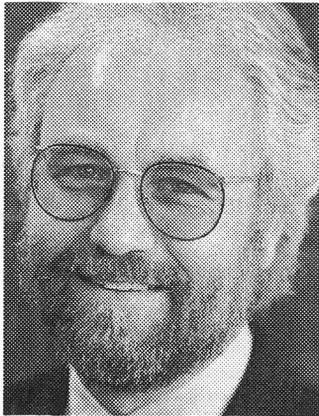
Universität erhält ihre erste Stiftungsprofessur

Von GABY KOLLE

Die Universität Dortmund erhält im 23. Jahr ihres Bestehens die erste Stiftungsprofessur. Eingerichtet wird sie an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und ist ausgerichtet auf Gründungs- und Entwicklungsmanagement.

Das Stiftungskapital – es kommt von der Stadtparkasse sowie dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband – beträgt 500 000 Mark, verteilt auf mindestens drei Jahre. Das finanzielle Engagement der Stadtparkasse gehört in den Rahmen ihrer 150-Jahr-Feier.

„Wir wollen die Professur mit ausländischen Wissenschaftlern besetzen und diese zwischen drei Monaten und maximal einem Jahr von außerhalb der Bundesrepublik hierher holen“, bestätigte gestern



Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling: Die Stiftungsprofessur fügt sich in den neuen WiSo-Schwerpunkt ein.

auf Anfrage der **RN** Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling, der sich seit langem an der WiSo-Fakultät mit Gründungs- und Entwicklungsmanagement beschäftigt.

Die „Schumpeter-Stiftungsprofessur“, ausgerichtet auf „Entrepreneur-Ship – Grün-

dungs- und Entwicklungsmanagement“, ist benannt nach dem österreichischen Volkswirtschaftler Joseph Alois Schumpeter, der sich schon Anfang dieses Jahrhunderts mit Unternehmensgründungen und allen Unternehmertypen befaßt hat.

Verkündet wird die Stiftung am 26. November bei einem internationalen Gründungssymposium im Goldsaal, einer Veranstaltung der UniDo. Die Festrede hält der Chef der Landeszentralbank, Prof. Dr. Reimut Jochimsen.

Die Stiftung füge sich ein in einen neuen Schwerpunkt, der zur Zeit an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Uni aufgebaut werde, erklärte Müller-Böling. Neben der Stiftungsprofessur sei die Einrichtung eines Lehrstuhls für Gründungs- und Entwicklungsmanagement geplant – die erste Professur für Unternehmensgründungen in der Bundesrepublik. Prof. Müller-Böling: „In den USA gibt es dazu ganze Fakultäten.“